

# Generall-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halleische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verleger: Dr. phil. Hermann Grottel, Halle a. S., Markt 10. Druck: Grottel'sche Buchdruckerei, Halle a. S., Markt 10. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Einzelhefte 15 Pf. (Postzusatz 2 Pf.).

Verleger: Dr. phil. Hermann Grottel, Halle a. S., Markt 10. Druck: Grottel'sche Buchdruckerei, Halle a. S., Markt 10. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Einzelhefte 15 Pf. (Postzusatz 2 Pf.).

Halleisches Tageblatt — Halleische Neuere Nachrichten — Halleischer Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen. Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Braunerstraße (Tel. Nr. 1403).

### Neueste Ereignisse.

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Stolp-Banzenburg wurde der konservative Kandidat Rittergutsbesitzer v. Bochn gewählt.  
Der Geheimratskandidat des Königs von Bayern soll sich verabschiedet haben.  
Auf der Friedenskonferenz haben die türkischen Abgeordneten die Forderung der Verproportionalisierung Adrianopels fallen lassen.  
Bulgarien hat mit der Zurückziehung seiner Truppen aus Salonik begonnen.  
Der spanische Senat hat den französischen Maroffvertrag angenommen.  
Die streikenden Arbeiter der Rieker Germanianewerke haben heute morgen die Arbeit wieder aufgenommen.

### Politische Weihnachten.

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“, so lautet die verheißungsvolle Verbindung des Weihnachtsfestes, die der gläubigen Menschheit wider. Nur zu oft aber ist diese Verbindung und das Hoffen und Sehnen, das sich an sie knüpft, zuhause geworden an der Unrast der Menschheit. In diesem Jahre aber, das ein Jahr der Kämpfe und Feindseligkeiten gewesen ist, scheint sich die himmlische Verheißung zu erfüllen. Der Trübsaltrieb ist zu Erde gegangen und der blutige Kampf auf dem Balkan neigt sich seinem Ende zu. Die Konferenz der Vorkämpfer der Großmächte, deren Hauptzweck es war, den Boden für den Frieden zwischen den Balkanstaaten vorzubereiten, und die Schwierigkeiten zwischen den Großmächten, die dem Friedensschluss hätten hinderlich werden können, sind dem Wege zu räumen, hat einen raschen und glatten Verlauf genommen, so daß die vorläufige geschlossene werden konnte. Das Ergebnis der Konferenz ist offenbar zu befriedigend, daß es die besten Aussichten für die Friedensverhandlungen zwischen den Balkanstaaten verspricht.

Wärdte gleichwohl ihre Kriegslustigkeiten eifrig fortsetzen, brandt man nicht als beunruhigendes Symptom anzufassen; man wird vielmehr sagen können, je gleichmäßiger die Kräfte zwischen den einzelnen Mächtegruppen verteilt sind, desto geringer sind die Ausschichten eines Weltkrieges und desto größer die Chancen für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens. Der augenblicklich als leuchtende Sonne am politischen Horizont Europas leucht, freilich dürfen wir uns durch die gegenwärtige Ruhe und die günstige Konstellation nicht in unserer Wachsamkeit einschließen lassen; denn es gibt immer noch genug Konfliktpunkte, die nur zu leicht zu neuen Verwicklungen führen können. Des Weipen der Türkei hat uns ja gezeigt, daß man nicht erst im Augenblick der Gefahr ihre Vorkehrungen treffen darf, sondern jederzeit, auch in den Zeiten tiefsten Friedens, auf alle Eventualitäten gerüstet sein muß, und zwar um so mehr, je enger man den Frieden will. Wenn Deutschland und seine Regierung diesen Grundsatß beherzigt, dann werden wir die Gewißheit haben, daß wir nicht nur das zur Hälfte gehende Jahr im Frieden beschließen, sondern auch noch das kommende in friedlicher Arbeit werden verbringen können. Die gegenwärtige Situation berechtigt zu den rosigsten Hoffnungen, und es wäre zu hoffen, daß sich diese Hoffnungen auch im kommenden Jahre verwirklichen werden. Das wäre das schönste Weihnachtsfest, das die europäischen Regierungen ihren Vätern vorbringen könnten.

b. Herrling den Kampf mit der Feindgruppe des Zentrum aufzunehmen oder im Interesse der raschen Beilegung der Königstrage auf sein Amt verzichten wird. Wie die Sache aber auch auslaufen mag, jedenfalls hat das Ministerium Herrling eine schwere Niederlage erlitten, ob Herrling bleibt oder geht. Zum Teil mag die Entscheidung des Zentrum gegen den bayerischen Ministerpräsidenten auch darauf zurückzuführen sein, daß Herrling v. Herrling, als er die Entscheidung des Bundesrates in der Feindtrage antrat, nicht gleichzeitig den Antrag auf Aufhebung des ganzen Reichstages einbrachte. Vielleicht denkt Herrling v. Herrling im gegenwärtigen Augenblick auch: „Gott heißt mich vor meinen Freunden!“ Natürlich spricht das Zentrum, wie gewöhnlich, die meisten Vorurteile nicht offen aus, sondern verheißt sich hinter das Legitimitätsprinzip; es will also monarchischer sein als die Reichsregierung.  
Der ganze Verlauf der Angelegenheit mutet an wie ein Treppenspiß der Weltgeschichte. Das alte Zentrum, das sich für die Errichtung des Reichstages abwandte, so befeuert, hat sich seiner ursprünglichen Mitglieder, Herr Erdberger, eines nach dem anderen verlor, um jetzt mit Gesamtanhängern in der obersten Reihe zu stehen, vertrieben dem Zentrum des bayerischen Reichstages die Königstrage, obwohl mehr als ein Grund vorliegt, die Herrtrage erhaben zu werden. Das Zentrum ist in Bayern im Volk sehr beliebt, und die Herrtrage ist die Macht bis zur Reize gekommen. Es dabei wichtige staatliche Interessen Schaden leiden können, kümmert es nicht. Ob Herr v. Buchmann nicht allmählich ein Genuß besetzt hat, der Partei, die schließlich mit Herrling ist, und deren willkürliches Verhängen er bisher gesehen ist?

### In der bayerischen Königstrage

berachtet uns unser Münchener Korrespondent, Herr von Herrling habe, das ist nicht zu leugnen, die Regentenschaft erhebt sich auf die Tagesordnung geht und dadurch den Regenten in eine ganz peinliche Situation gebracht. Der Ministerpräsident hätte sich aber über die Haltung der Zentrumspartei im Land und im Reichstage, mit der er engste Bindung hält in der Königstrage mehr Klarheit schaffen müssen, oder er jenes Schreiben herauszugeben. Die Ablehnung des Vorhanges des Ministerpräsidenten soll, wie aus Kreisen hinter den Kulissen berichtet wird, von einzelnen Führern der Zentrumspartei in ungenügender Form erfolgt sein. Jedenfalls steht es fest, daß es die Partei des Ministerpräsidenten war, die sein Projekt über die Aufhebung der Regentenschaft auf Halle gedrückt hat. Im übrigen ist die Angelegenheit nur veranlagt, und in dem Handbuche des Prinzregenten wird ausdrücklich gesagt, daß zuerst ein irgendwelcher Maßnahme zur Verhängung der Regentenschaft abgesehen werden sollte. Die Meinung im Lande ist, daß die Herrtrage in fernerer Zeit unter anderen Verhältnissen der Regelung angeht werden wird. Unter den heutigen Verhältnissen würde es aber zweifellos — unabhängig davon beunruhigende Gerüchte über eine Verschlechterung in dem Verhältnis des geisteskranken Königs Otto an. Unser Korrespondent meinetwegen hier telegraphisch:

München, 24. Dezember. Das führende bayerische Vertrauensblatt bringt die Nachricht, daß in ersten Kreisen der künftigen Reichsregierung die Möglichkeit der Wiederherstellung der Gesamtverfassung des Reichs Otto habe in den letzten Tagen zu denken Anlaß gegeben. Auf Erörterung erlöste sich, in Parteien nicht nur bekannt, daß das König als inneres Leben allerdings in den letzten Wochen starker herangezogen ist, was zu schärfen ist, als dem König seine Krone, ob höchstens durch die, beibringt werden kann. Der König steht unter fortwährend Aufsicht eines Arztes. Er ist gegenwärtig 64 Jahre alt.

### Die Friedenskonferenz.

Die Friedenskonferenz ist jetzt endlich wenigstens soweit gediehen, daß mit den eigentlichen Verhandlungen nach den Bestimmungen begonnen werden kann. Die gefrige fünfte Sitzung der Konferenz, die unter dem Vorsitz des türkischen Delegierten Komarowski stattfand, demnach, daß die in den Verhandlungen der Konferenz die eigentliche Aufgabe der eigentlichen Konferenzdelegationen nicht ohne Erfolg gelöst ist. Am Sonnabend hatten sich unmittelbar nach der dritten Sitzung sowohl die Vertreter Bulgariens, als auch die osmanischen Delegierten wegen der Verproportionalisierung Adrianopels telegraphisch mit ihren Regierungen in Verbindung gesetzt. Das Ergebnis war, wie sich bei Beginn der heutigen Sitzung herausstellte, folgendes:  
Die Bulgaren lehnen die türkischen Forderungen nicht rundweg ab, die Türken dagegen verdrängen darauf, ihre Vermittlung zur Beilegung von Verhandlungen mit der Gesamtheit, einschließlich Griechenland, zu machen. Die Frage steht derzeit Verhandlung zwischen Konstantinopel und Sofia vorberathen und hierbei aus den Konferenzen abgelehnt aus.  
Wodurch kommt der Weg für die eigentliche Konferenzvermittlung freigeräumt, legen die Vertreter der Liga die Bedingungen, unter denen sie zum Frieden bereit sind, dar. Die Bedingungen sind: 1. Die Grenzen des Gebietes beizubehalten, und zunächst, ohne im einzelnen anzugeben, was nachher jedem einzelnen der Alliierten zufallen soll. Die Liga wünscht auf dem Festlande Adrianopel, Saloniki, Edirne und Bursa; im übrigen Reich, nicht bis tief nach Thrakien hinein. Die türkischen Delegierten nahmen diese Forderungen zur Kenntnis und erklärten, darüber nach Konstantinopel berichten zu müssen. Sie verließen ihre Antwort bis Sonnabend, den 28. Dezember, in diesem Tage wird 11 Uhr vormittags eine neue Sitzung stattfinden.  
Wenn die Verhandlungen in diesem Tempo fortgesetzt werden, haben die Friedensdelegationen zu Otrera oder Fingien noch in London, falls nicht inzwischen die Konvention wieder losgegangen sind.

Münchener Nachrichten.  
Wie aus Petersburg gemeldet wird, ist gestern ein Allerhöchster Erlaß veröffentlicht worden, nach dem die Verbreitung

### Die bayerische Königstrone.

Als der greise Prinzregent von Bayern Prinz Ludwig die Krone schloß hat, unter dem Vorwand, daß die Regierung nicht auf dem westfälischen Staat Deutschlands Übernahme, glaubte man allgemein, daß das Broviorium der Regentenschaft beendet und dem neuen Regenten die Königstrone übertrugen werden würde, bei der rechtmäßigen Inhaber der bayerischen Königstrone, nämlich des Herzogs Ludwig, in München verbleiben. Der Ministerpräsident Freiherr v. Herrling hatte auch bereits mit den Vorkämpfern in bayerischen Landtage die Vorberhandlungen für die Verfassungsänderung eingeleitet und die verdrängten einen günstigen Verlauf. Auch die Sozialdemokraten wollten einen Widerspruch gegen die Übertragung der Königstrone an die Familie des verstorbenen Prinzen Ludwig erheben. Alles schien in bester Ordnung; ein Widerspruch aus dem Landtage war ansehend nicht zu befürchten und man hatte bereits den Termin für eine außerordentliche Sitzung des Landtages zum Zweck der Verfassungsänderung im Auge gefaßt.

Aber das Zentrum wollte plötzlich anders. Wiber alles Erwarteten machte sich auf einmal im Zentrum ein erheblicher Widerspruch gegen die Verfassungsänderung geltend, wie man sagt, auf Veranlassung des Bauernführers Dr. Heim, der sich durch die Interventionen und arbeitsreichen Elemente in der Zentrumspartei zurückgesetzt fühlte und vor allem eine tiefe Abneigung gegen den Ministerpräsidenten persönlich gegen sich. Prinzregent Ludwig aber hatte den verständlichen Wunsch, die Königstrone nur auf einseitigen Beschluß der Volksvertretung, also gemüthlich aus dem Hause des geliebten bayerischen Volkes entgegenzunehmen. Durch die Treibereien derer um Heim ist nun nichts daraus geworden. Es war behabs das hätte, was der Prinzregent im Innere, wenn er eine Entscheidung des Landtages nicht erst abwarten, sondern schon vorher auf eigenem Wege vorläufig auf die Beilegung der Königstrone verzichtete. Er hat diesen Verzicht in einem überaus gnädigen Handbuche an den bayerischen Ministerpräsidenten ausgeprochen. Allerdings ist dieser Verzicht nur ein vorläufiger und nicht ein endgültiger. Ein solcher würde auch nicht im Interesse der bayerischen Landtage liegen. Es ist vielmehr dringend wünschenswert, daß der Landtag des Brovioriums beendet und klare Verhältnisse geschaffen werden.

Der Überhand eines Teiles des Zentrum richtet sich nicht gegen die Verfassung, sondern gegen die in bayerischen Volk, auch beim Zentrum und der Gruppe Heim, wohl ebenfalls beliebt, wie sein vorföhrer Vater. Die Opposition hat deutlich durchdringen lassen, daß sie nur wirklich Ministerium die Verfassungsänderungsbewilligung abgeben würde, aber keineswegs zu erkennen gegeben, daß sie bei einem Verzicht auf die Königstrone überhört begehren würde. Es fragt sich nun, ob Freiherr

Das Zeichen der Zeit, unter die Welt in die Weltwoche eintritt, ist überhaupt eine allgemeine Entspannung und Verabstung der Lage, und zwar Entspannung, die nicht nur durch die fähige Festlegung verursacht worden ist, sondern in erster Linie auf die auftritte Friedensliebe der Großmächte zurückzuführen ist. Auf das Gelingen der Großmächte ist es auch zurückzuführen, daß Serbien, das bisher den Mund immer geblüht voll nach, jetzt in der Broviorialphase eintritt und der österreichisch-ungarischen Regierung wegen der österreichisch-ungarischen Behandlung des Konflikt Problems eine offizielle Entschuldigung hat zukommen lassen. Damit ist ein äußerst gefährliches Moment aus der internationalen Situation beiseite geworfen. In dem Zustandekommen des Friedens zwischen den Kriegführenden dürfte kaum noch zu zweifeln sein. Zwar machen die Türken, an deren Gunsten sich in letzter Zeit die Lage um eine Kleinigkeit verbessert hat, noch einige Schwierigkeiten, aber sowohl die Türkei wie die anderen Balkanstaaten sind durch den Krieg finanziell und politisch so geschwächt, daß an eine Fortsetzung des Balkankrieges kaum zu denken ist. Es ist aber berechtigt, wenn die Türken unter Ausnutzung der Situation bei dem Friedensschluss möglichst viel für sich herauszuschlagen suchen.  
Auch in dem Verhältnis der Großmächte zueinander ist eine allgemeine Besserung zu konstatieren. Nicht zuletzt durch die gemeinsame Arbeit zur Erhaltung des Friedens ist zwischen Deutschland und England eine offensichtliche Annäherung eingetreten; Frankreich unter der Führung Boisdechamps hat sich rechtliche Verdienste um die Friedenssache erworben, die auch von Deutschland anerkannt und gewürdigt werden. Ausland hat, obwohl sein Verhalten zunächst begründeten Anlaß zu ernstem Bedauern gegeben, im letzten Moment ebenfalls eingelenkt, so daß Österreich-Ungarn jetzt daran denken kann, seine Mobilisierungen wieder rückgängig zu machen. Die Donaumonarchie befand sich bei dem Balkankrieg überhand in der schwierigsten Lage. Die türkischen Ausbeutungsgelüste, die eine Gefährdung österreichischer Interessen bedeuteten, die ungenügende Haltung Rußlands, die die Balkanstaaten veranlaßte, ihre Forderungen höher zu äußern, als mit einer bescheidenen Berücksichtigung der Bedürfnisse auf dem Balkan vereinbar war, alles das waren Momente, die Österreich-Ungarn nöthigen, sich auf die ersten gemeinsamen Bemühungen vorzubereiten und umfassende militärische Anstrengungen zu treffen. Darin lag aber nicht weniger ein beunruhigendes Moment für das übrige Europa, dessen Wirklungen sich in erster Linie in gemäßigten Rückfragen an den großen Völkern äußerten. Ein guter Grundstein für die gegenwärtige politische Temperatur ist die Tatsache, daß jetzt für die Vorkämpfer die Krone wieder eine ganz erhebliche Aufwärtsbewegung zeigen. Einen nicht unerheblichen Anteil an der allgemeinen Verbesserung der internationalen Lage dürfte auch die glatte und vor Ablauf der Friedensgespräche erfolgte Erneuerung des Dreibundes gehabt haben. Der Dreibund, der seit einem halben Jahrhundert sich wiederholt als die sicherste Friedensbürgschaft erwiesen hat, hat auch in der neuesten europäischen Krise seine Lebenskraft und seine große Bedeutung bewiesen, und es steht außer Frage, daß die Entwidlung der Dinge einen anderen Gang genommen hätte, wenn der Dreibund nicht so rechtzeitig erneuert worden wäre. Deshalb wird man diejenigen, die unter dem Vorzeichen, der Dreibund stürbe den Frieden, ihn auszuscheidenzulassen suchten, nicht zu den wahren Friedensfeinden zählen dürfen.  
Dah ungeschickt der offenkundigen allgemeinen Entspannung alle





wollen, Jüden all ihnen; dann erst kann der zweite Teil des Eingelanges in Erfüllung gehen: Und den Menschen ein Wohlgefallen!

Der neue Etat 1913.

Was Magistrat gingen den Stadtorbarnen (oben der Stadt) ...

1) 156 Pro. Zufußlag zur Staatsentlohnung ...

a) Die Verleihung der Stufe der Direktoren ...

In der Begründung hierzu wird folgendes ausgedrückt: Die ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Nach den bis heute vorliegenden Rechnungen unserer Filialen

brachte uns der Monat Dezember 1912 eine Summe von 835 zahlenden Abonnenten ...

65,354 zahlende Abonnenten!

infolge Ausdehnung des Betriebs einen solchen von ca. 140 000 M. Die Steuern dagegen erzielen eine Mehrertrags von 461 000 M. ...

Die einzelnen Etats ...

Die Sonntagstrübsache, die beauftragt von der ...

Kleines Feuilleton.

Die Kaiserliche Realhohschule Carolinische ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...

Die Ergebnisse sind: 1. Erhöhung der ...



Handel und Verkehr.

Tranzit. Die langjährige Verfallung des Salzmarktes...

Salzburger Weinhandels- und Glanzweiner, Weinhandels...

Salz den 8. C. G. Kanger. Die Weinhandlung in Götz...

Verkehrsbefugnis für die Weinhandlung. Die Weinhandlung...

Salzburger Weinhandels- und Glanzweiner, Weinhandels...

Wien. Salz. Dezember 20/21. Salz 200/25. Salz...

Wien. Salz. Dezember 20/21. Salz 200/25. Salz...

Wien. Salz. Dezember 20/21. Salz 200/25. Salz...

Wien. Salz. Dezember 20/21. Salz 200/25. Salz...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns: Name, Rate, etc. Listing various goods and their prices.

Verzeichnis der hiesigen Banfirmen vom 24. Dez. 1912.

Table listing banks and their details, including names, addresses, and capital.

Halle'scher Marktbericht.

Dieer pro Stunde. 1.20. Dieer pro Stunde. 1.20...

Veranschaulichtes Wetter am 23. und 24. Dezember.

Bankhaus Paul Schausell & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Döllitzsch - Eisenberg...

Table listing various bank services and interest rates.

Berliner Börse, 23. Dezember 1912

Large table containing market data for various commodities, currencies, and securities.

Advertisement for 'Eugen Freud & Co.' featuring clothing and accessories. Text: 'Sonnabend den 28. Dezember, beginnt unser diesjähriger grosser Inventur-Ausverkauf...'.



Aus der Umgebung.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Weihnachtsfeier.)** In der evangelischen Kirche in Wittenberg wurde am 23. Dezember 1900 ein festliches Weihnachtsfest gefeiert. Die Predigt hielt Herr Pastor Dr. G. H. Schmidt. Die Kollekte betrug 100 Mark.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Wittenberg, 23. Dezember. (Ein Diebstahl.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

Bücher und Zeitschriften.

**Neu erschienen:** Die deutsche Literaturgeschichte von 1800 bis 1850. Von Dr. G. H. Schmidt. Leipzig: Verlag von C. F. W. Neumann, Neudamm, 1900. Preis 10 Mark.

**Neu erschienen:** Die deutsche Literaturgeschichte von 1800 bis 1850. Von Dr. G. H. Schmidt. Leipzig: Verlag von C. F. W. Neumann, Neudamm, 1900. Preis 10 Mark.

Sportnachrichten.

**Halle, 23. Dezember. (Fußball.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Halle, 23. Dezember. (Fußball.)** In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember wurde in der Wohnung des Herrn Schmidt ein Diebstahl verübt. Gestohlen wurden ein Geldbeutel mit 50 Mark und ein Schmuckstück.

**Yquem Brandy**  
 willkommen  
 Preis!  
**Salem Aleikum**  
**Salem Gold**  
 Goldmündstück  
 Cigaretten  
 10 3/4 d. Stk.  
 6 8/10 d. Stk.  
 Feinste Qualität  
 Keine Auszahlung  
 Nur Qualität  
 Sämtliche Nummern in  
 Geschenkkartons à 50 Stück Inhalt  
 Oriental Tabak  
 Cigarettenfabrik  
 Venidze Dresden  
 Hof-Apotheker  
 Hoflieferant  
 Königs v. Sachsen

**Freitag**  
 den 27. Dezember beginnt der grosse  
**Waren-Verkauf!**  
 in allen Abteilungen  
 zu spottbilligen Preisen.  
 Halle 45 Leipzigerstrasse 94  
 5% Rabatt auf alle Waren

Mein alljährlich nur einmal stattfindender grosser

# Inventur-Ausverkauf

beginnt Sonnabend den 28. Dezember zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Leipzigerstrasse  
97.

## Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse  
97. 108443

### Familien-Nachrichten

#### Elsbeth Richert Johannes Wienke

Stralsund      Halle a. S.  
Verlobte.  
Weihnachten 1912.

#### Statt Karten: Anna Romanus Otto Knaut

Cöthen i. A.,      Droyszig,      z. Z. Düringdorf.      71124  
Weihnachten 1912.

Die Verlobung unserer Tochter Gertraud mit Herrn Louis Müller besetzen wir hiermit anzukündigen.  
Ed. Quasebarth u. Frau,  
Halle a. S., Hackebornstr. 2.

#### Gertraud Quasebarth Louis Müller

Verlobte.  
Halle a. S., Göttingen.

Frau Anna Oertling geb. v. Streow  
Magdalene Oertling  
Dr. med. Paul Zander

Meine Verlobung mit Fräulein Magdalene Oertling, Tochter des verstorbenen Herrn Emil Oertling und seiner Gemahlin Anna geb. v. Streow, mache ich hiermit bekannt.  
Dr. med. Paul Zander  
Halle a. S., Beilstrasse 14,  
Weihnachten 1912.

#### Lina Vondran Walter Schulz

Verlobte.  
Weihnachten 1912.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Lina mit dem Kaufmann Herrn Wilm Bähr gestatten sich hiermit anzukündigen.  
Albert Nölte und Frau,  
Lina geb. Henkel.

#### Lina Nölte Wilm Bähr

Verlobte.  
Halle, Kästrin.

#### Marie Alberts Aug. Winkelmann

Halle a. S.      Weihnachten 1912.

Die Verlobung ihrer Nichte besetzen sich ganz ergebenst anzukündigen.  
Richard Neuther u. Frau geb. Kittler,  
Weihnachten 1912.

Frieda Neuther  
Max Puppe.

Nach amantianährigen in reiner Blüthenfüllung geleiteten Diensten verlebte am Sonntag den 22. ds. Mts. nach kurzem Krankenlager mein Geliebter

#### Heinrich Rauchhaus. Hugo Grosse.

Seute morgen 5 Uhr entfiel fast nach schweren mit Gehalt ertragenden Leiden und arbeitsreichen Leben unserer besorgten Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau

#### Ida Müller geb. Berger

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Ida Mitsching.  
Halle, den 24. Dezember 1912.  
Die Beerdigung findet am 3. Petering 11 Uhr von der Leichhalle des Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise liebevoller und freundlicher Teilnahme, welche uns beim Entschlafen unserer geliebten Vaters zuteil geworden sind, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

#### Geschwister Berndt.

Halle a. S., den 24. Dezember 1912.

### Statt besonderer Meldung.

Seute morgen 10 Uhr entfiel fast nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater

#### Eduard Ulrich

im Alter von 62 Jahren.  
Dies zeigen ich bekräftigt an:  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Familie Ulrich.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 26. Dezember, 11 Uhr, auf dem Süd-Friedhofe statt.

Am 23. ds. Mts. verschied fast nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der

#### Lehrer August Pfannschmidt

im 40. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Emma Pfannschmidt,  
3 Wittichsna d. Dierstau, den 24. Dezember 1912.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 27. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr statt.

### Lehrer-Verein Halle-Umgegend.

Stiefen verschied nach langen, schweren Leiden unter lieber Kollege

#### August Pfannschmidt

im 39. Lebensjahre.  
Wir trauern dem lieben treuen Kollegen und Freunde ein treues Andenken beizubehalten.  
Es ruhe in Frieden!  
Beerdigung: am dritten Petering, 3 Uhr nachmittags, Wittichsna in Station Dierstau, Saal 1 Uhr 50 Min. ab Halle. Gelungen wird Brandt Nr. 3 und 11, Brudorf, den 24. Dezember 1912.  
Der Vorstand, J. A. Truffel.

Diese Nacht entfiel fast nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

#### Frau Henriette Koch

geb. Stielde  
im 71. Lebensjahre.  
Dies zeigen ich bekräftigt an:  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Halle a. S., Birtenstraße 9, den 24. Dezember 1912.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Vaters, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des Dahverstorbenen

#### Friedrich Herdlitschke

lagen wir allen denen, die seinen Sarg reichlich mit Kränzen schmückten und den Begräbnisort unsern besten Abschiedsgrüßen mitteilen, unseren herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Gräfenstein für die trostreichen Worte, sowie der Firma Bunge & Werner und dem Verein Verband stehender Kaufleute Deutschlands.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Dora Herdlitschke  
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des Dahverstorbenen

#### Franz Presche

lagen wir allen denen, die seinen Sarg reichlich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Fischer für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank den lieben Freunden des Entschlafenen für ihre Teilnahme und Bewilligungen bei der Beerdigung.  
Im tiefen Trauer  
Frau Marie Presche  
nebst Kindern.      71147

## Ball- u. Gesellschafts-Toiletten

reinigen wir sorgsam, schnell und sehr preiswert.

# „Union“

Färberei u. chem. Reinigungsanstalt  
F. Geilen.

Fernsprecher 2923.      Auf Wunsch kostenlose Abholung durch unsere Wagen.      Fernsprecher 2923.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben Mannes, spreche ich nur auf diesen Wege allen meinen tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Gerlich u. Schwester Olga sowie dem Männerverein.

#### Frau Beyer.

Dankfagung.  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unserer lieben Mutter, der Witwe

#### Luette Schertling

lagen wir allen Freunden u. Bekannten besten Dank, die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!  
Wally Wüstling  
Otto Grauert

Verlobte.  
Leipzig - Halle a. S.

Frieda Stermann  
Kurt Rauchbach

Verlobte.  
Halle a. S., Weihnachten 1912.

Als Verlobte grüssen  
Annen Placke  
Walter Galander

Architekt (60823)  
Weihnachten 1912.  
Bernburg a. S., Halle a. S.

Glycerin-Mandelbrote  
Vorzüglichstes Glycerin-Mittel zur Erhaltung einer sauren weichen Haut.  
In Seron an 30 u. 60 Pf.  
Dr. Ulrich F. A. Patz,  
Friedrichstraße 1.  
Halle a. S.

„Langnese“- und „Leibniz“-Biskuits  
empfehlen sich frisch aus Ornatantreiben  
Carl Boeck, Markttag 1, Zorn und Weinbergstraße 6/2.

Obstbaumschnitt, Anführung von Gärten, garten. Reanagen.  
E. Scherzer,  
Schnitzgärtnermeister, Oberrain, Ballbergraben 114, Tel. 350-4  
NR. Wegen des großen Andranges im Frühjahr gewähre auf alle Gartenarbeiten im Jahr 1913 5% Rabatt.

Zeit Jahrbücher betriebl. Walfogts 1913  
Reform-Baarfärbe  
in schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, empfl. N. Walfogts Nachl. u. Frick, u. Ulrich-Dron, St. Ulrichstr. 2

Man verlange Warners (630) Wacholder-Öl, vorzügliches Säfte-Verdickungs- u. Würstchenmittel, in 50, 100 u. 200 Gramm bei N. Walfogts Nachl., Straße 30, St. Ulrichstr. 2, St. Ulrichstr. 2

## Zähne 180 M

Keine Extraberechnung für Kautschukplatte.  
Alle Arbeiten aus Eisen, feinsten Zähne möglichst schmerzlos u. unmerklich, aber gutes Rollen, naturgetreues Aussehen und absolute Dauerhaftigkeit übernehme Garantie.  
Festsitzende Gebisse ohne Entzerrung, Reparaturen u. Umarbeitung schlechter, unpassender Gebisse zu billigen Preisen.  
Kunstvolle Plomben, 1 Zahnziehen 1 Mk. möglichst schmerzlos, schonende Behandlung. Zwecklich für nervöse und ängstliche Patienten zu empfehlen.  
Zahn-Atelier „Sanitas“ nur Steinweg 48, 1.  
Sprechstunden: Freitag 8-11 Uhr und 4-8 Uhr abends. Weihnachtstertage geschlossen! 508420  
Unvorsichtige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

Leib- u. Bettwäsche  
wichtig, billig und besten  
Büsten u. nur in eigener  
Werkstätte verarbeitet, fast  
nur in Wasch-Anstalt.  
L. Tangermann,  
Barthstraße 6.

Vermietungen  
Kübel-Transporter fährt aus, von, Fremderfahren. - Tel. 2011  
Albert Wadmann, 190  
Hilberberg 10, an d. St. Ulrichstr.  
Wäschebänke werden ange-  
nommen in Herrschaftshausen  
608348) Weinholde, Sara 48.  
Rezeivert 156, Herrl. von 20, 3  
u. 5. ca. mehr (Donnerstag)  
Vab. Slogia (Wintergart), Ball,  
das, elektr. Licht, ex Gart. u. 20,  
Tel. ob. 194, 194, 194, 194

Beesenerstr. 32, IV,  
Bismarck 25 III. 1.1. 13 an  
vermieten bis 1807  
Oskar Knoche, Straußent. 27,  
Wagdenbergstr. 13, II. 3. Jim.  
Wohn. 1330 III. Tel. ob. 1074  
Tel. 15. 16. 18. 3. 4. u. 5. 3-6.  
Wohn. m. Bad, Tel. ob. 19 u. 19  
am Bah. Wiltstr. 26, part.

Verlebungsbaher  
loft Wohnung an verm. 3 Jim.  
Sam. Seite 2. Sa. 1913  
Zwingert. 24, III, bei Ploger,  
Wohn. 15. 16. 18. 3. 4. u. 5. 3-6.  
Wohn. m. Bad, Tel. ob. 19 u. 19  
am Bah. Wiltstr. 26, part.





Pealzboas

Graseweg 3b

Ecke Gleichenstrasse, am Hallmarkt

Ulster

Anzüge, Pelzerinnen, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe, Teppiche

Teicher's Abzahlungs-Geschäft

Möbel, Botten, Polsterwaren, Schränke, Vertikos, Damen- u. Herren-Wäsche

Ab Januar 1913 unter Gr. Steinstrasse 82, l. Nähe Kaufhaus Huth & Co. - Keln Laden.

Klavierspieler für die Feiertage gel. Vertretung 12

Lizenz der chem. techn. Branche für den Vertrieb von...

Pferdebesitzer zu Diensten...

Musik. Zu Diensten...

Lehrlinge ein Schöneberg...

Reifschmiedelehrlinge...

Lehrling für Export...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling für den...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Lehrling unter lehrn...

Schmiedelehrling sucht...

Schlosserlehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Schmiedelehrling...

Einzig dastehendes Angebot! Kein Laden, geringe Spesen...

Frauen-Douche, roter Gummi mit dickem Hartgummi-Rohr...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Antiseptischer, kratz. zentral. empfohlen...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Bitte ausschneiden! Krankenkassen-Irrigator...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...

Ein Weg zur Gesundheit! Dank Weidenplan 7...







# Spanische Weinhalle,

Talamtstrasse 6,  
Parterre und 1. Stage.  
Jnh.: Salvador Alfonso.

Am 1. und 2. Feiertag :: **Frühschoppen-Konzert.**

Am 1., 2. und 3. Feiertag, von nachmittags 4 Uhr an **Gr. Künstler-Konzert.**

Diners und Speisen a la Karte zu zivilen Preisen Die ganze Nacht geöffnet.

**Asti!** Der bekannte und in weitesten Kreisen beliebte **Asti!** ist eingetroffen und gelangt von heute ab zum Ausschank.

**Central-, Amerikan-, Germania-Theater,**  
Leipzigstr. 17, Gr. Ulrichstr. 20,  
Reilstrasse 133.

Heute:

**Asia Nielsen**

Weihnachten. in Weihnachten.

Wenn die Maske fällt.

Direktor.

Vom 23. bis 31. Dezember:

**Asia Nielsen**

Das Mädchen ohne Vaterland.

Direktor.

Ausserdem:

mehrere Indianer- und Detektivfilme.

Für die ganze Asia Nielsen-Serie habe ich in meinen Theatern das Alleinaufführungsrecht. Die folgenden 4 Asta Nielsen-Schlager gebe ich noch bekannt.

**100. Philharmonisches Konzert.**

Solistin: **Lola Artôt de Padilla.**

Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

15. Januar „Logensaal“, Paradoplatz 3.

**Liederabend**

**Dr. Ludwig Wüllner.**

Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

**Restaurant und Café Stadt-Theater.**

**Grosse Künstler-Konzerte**

Menü und à la carte, Mittagstisch

**1. Feiertag:**  
Windor-Suppe oder Kraftbrühe in Tassen  
Karpfen blau in Butter und Meerrettig oder Pökelzunge mit Spargel  
Hasebraten — Grünkohl oder Gaspichies Kalbsfleischdeux Kompott  
Omelet confitüre, Kaffee oder Kise

**2. Feiertag:**  
Kraftbrühe mit Einlage oder Bouillon in Tassen  
Steinbutt gebacken mit Remouadens-Sauce oder Schinken auf Burgunder Art  
Gänsebraten — Rotkohl oder Roastbeef englisch analogt mit jungen Gemüsen  
Sahnenbaiser, Kaffee, Kise

Reichhaltige Abendkarte in allen Preislagen. Stamm von 50 Pfg. bis 90 Pfg.

Allen meinen werten Gästen und Freunden ein frohes Fest wünschend bittet um gütigen Besuch

Hochachtungsvoll **Richard Tietzsch.**

**Restaurant u. Café Wih. Später**  
Ecke Herrstr. :: An der Baderstr. u. Telefon 437.

Speckkuchen :: Ragout fin  
Schultheiss Käse u. Pasten Brün u. Original Pilzer.

**Hotel-Restaurant „Europa“**  
(am Riebeckplatz).

**Feiertage:**  
I. Feiertag:  
Ox-tail-Soup  
Aal blau i. B.  
Rinderzunge à la Régence  
Kalbsbraten m. jungem Gemüsen.  
Dresdener Gans  
Komp., Plum pudding, Salat  
Kise.

**II. Feiertag:**  
Krebs-Suppe  
Schilde bl. i. B.  
Engl. Rinds-Lende à la Gourmet  
Spargel u. Schoten m. Lechs u. Schinken  
Komp., Gef. Faser, Salat  
Fest Pickler.  
Fischbestellungen erbeten.  
Telephon 562.

**Café Börner,**  
am Bräuerplatz, 233  
Angeordnetes Vertikales Lokal.  
II. Speise u. Getränke II.  
Spezialität: Raout à la Tur. Brot.  
Die ganze Nacht geöffnet.

**Zum Schultheiss**

Feiertage:  
Angeordnetes, rauchfreies Lokal.  
Menü:

**1. Feiertag:**  
Bouillon mit Einlage, Schildkrötensuppe.  
Steinbutt so frisch.  
Stangenspargel mit Schnittsalz.  
Lammrücken à la duobesse.  
Hommernjonnade.  
Gänsebraten.  
Geop. Rinderfilet.  
Sellerie und Apfelsine.  
Pflanz-Gewie.

**2. Feiertag:**  
Bouillon mit Einlage.  
Legierte Spargelsuppe.  
Karpfen blau mit Butter.  
Kaiserscherle mit Pökelzunge.  
Morcheln-Ragout.  
Roastbeef kalt mit Sennel.  
Hasebraten.  
Kalbsbrücken.  
Spargelsalat und Mirabellen.  
Himbeer-Ris.

St. Kalbskopf en tournee.  
Schweinereichen mit Spinat.  
Kalbsfilet mit Champignons.  
Schultheiss-Topf.  
Hasebraten mit Rotkohl.  
K. Vorkauer, Oekonom.

Paragressbar 2333.  
Alles auf nach  
Hans Rutz  
Waldauer



**Herrlich. Weihnachtsausflug.**  
Vorzügl. Biere,  
Kaffee und Kuchen.

**Kleinkugel.**

Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzmusik**  
wogu freumblich einleitet

**„Orpheum“**  
Steinweg 12. 108435

Das grossartige  
Weihnachtsprogramm.

**Der Absturz,**

Packende Tragödie aus den Bergen in 2 Akten.

**Karlchen**  
kommt in Gefahr

Reizende Kindergeschichte.

**Männerherzen.**

Ergreifend, amerikan. Drama  
in noch andere schöne Schlager.

**Turn-Verein Reideburg.**

Am 1. Feiertag im Gasthof z. Weichling, Burg bei Reideburg stattfindendes Ball, Theater u. Christbaumverlosung  
Abends 7 1/2 Uhr.  
Jeder Besucher erhält ein Preislos.  
Am 2. Feiertag von 3 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Dieszu ladet ein  
**H. Kersten, Gastwirt.**

**Dammendorf.**

Am 2. Weihnachts-Feiertag  
**Tanz-Musik.**  
Es ladet ergebenst ein  
**H. Wetscher.**

**Zwintföhna.**

Am 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzmusik,**  
wogu freumblich einleitet  
**H. Horn, a. 08574**

**Capellenende.**  
Kegelklub „Gut Holz“.

Unter Weihnachts-Bezeichnung findet am 1. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an Schachturnier statt.  
Abends Ball.  
Der Vorstand.

**Röschtedt**

Am 2. Weihnachtsfeiertag  
**Tanz-Vergnügen.**  
Es ladet ergebenst ein a. 7840  
Der Gesangsverein u. Otto Uebachitz.

**Plossnitz-Mühlhaus.**

Am 2. Feiertag von 3 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wogu freumblich einleitet  
**H. Tietzsch.**

**Schwerz.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag von nachmittags 7 Uhr an  
**Tanzmusik,**  
wogu freumblich einleitet  
**F. Bäder.**

**Kolnfeld-Sobenthuem.**  
Geop's Gasthof

Am 2. Feiertag u. nachm. 3 Uhr an  
**Ballmusik**  
wogu einleitet **G. Gebr. a. 781**

**Gutenber.**

2. Weihnachtsfeiertag, 3 Uhr:  
**Tanzmusik.**  
Es ladet freumblich ein  
**H. Seibitz.**

**Capellenende.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 3 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wogu einleitet **H. Seibitz.**

**Saalschloß-Brauerei**

Die Kapelle des Füßler-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Mingeburg, Nr. 36) unter persönlicher Leitung des Mühlgl. Obermusikleiters Herrn R. Hüster spielt:

Am 23. bis 25. Dezember 1912  
(1. Weihnachtsfeier) von nachmittags 1/2 4-11 Uhr

**2 große Militär-Konzerte.**

Am 26. Dezember 1912  
(2. Weihnachtsfeier) von nachmittags 1/2 4-11 Uhr

**2 große Militär-Konzerte.**

Eintritt 35 Pf. Abonnements und Vorzugkarten haben an den beiden Tagen keine Gültigkeit.

Am 27. Dezember 1912  
(3. Weihnachtsfeier), nachmittags 1/2 4-11 Uhr:

**61. großes Streichkonzert.**

Eintritt 35 Pf. Abonnements und Vorzugkarten gültig.  
Am allen drei Feiertagen gelangt ein neues Opernlied-Orchester der M. Rauchfuß Brauerei A.-G. von ausgesprochenen Solisten Gips und zwar nur in der Saalschloß-Brauerei erstmalig zum Ausschank. **F. Hüster.**

**Obstweinschenke Buschdorf**  
(P. Probst), b549  
Empfehle meine neu renov. Lokalitäten zur festl. Benutzung.  
NB. Die Festsitze nach Buschdorf sind wieder gut hergestellt. D. O.

**Goldenes Schiffchen.**

Empfehle meine angenehmen Lokalitäten, sowie vorzüglich u. reichhalt. Mittag- und Abendkarte  
zu billigen Preisen. — Gut servierte Kellner. **F. Rohland.**

**Weinrestaurant Johs. Grün**  
Inh. Karl Stehler. Rathausstr. 7.

Fernspr. 271. Ausgewählte Saison-Delikatessen.  
Besonderes Zimmer für Gesellschaften. y141

**Gasthof zum Mohr, Burgstraße 72.**

2. Weihnachts-Feiertag:  
**Großer Rabarett-Abend.**  
Es ladet ergebenst ein **Verein Eatze, b6328**

**Bruckdorf. Gasth. Nienberg.**

Den 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr an  
**Öffentl. Ballmusik,**  
wogu freumblich einleitet  
**a. 60885 F. Leubner.**

**Bahnhof Teutschenthal.**

Den 2. Feiertag  
**Tanzmusik.**  
Dieszu ladet freumblich ein  
**Horn, Röhrlin, Gastwirt.**

**Oberöblingen a. See**

Den 1. Weihnachtsfeiertag von abends 7 1/2 Uhr an  
**Gr. humoristische Soiree,**  
ausgef. u. Gebr. Hary, Galle a. 2.  
Neben Tanz-Konzerten.  
Der Kegelklub „Gut Holz“.  
Otto Bolle, Gastwirt.

Den 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an  
**Grosse Ballmusik,**  
ausgeföhrt vom Apollo-Orchester,  
Galle a. 2. a. 60886  
Dieszu ladet nachm. ergebenst ein  
**Otto Bolle.**

**Gutenber.**

2. Weihnachtsfeiertag, 3 Uhr:  
**Tanzmusik.**  
Es ladet freumblich ein  
**H. Seibitz.**

**Capellenende.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag von nachm. 3 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wogu einleitet **H. Seibitz.**

**Gasthof Schlettau a. S.**

Den 2. Feiertag von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanz-Musik,**  
wogu freumblich einleitet  
**Brösme.**

**Gasthof zum Elsterthal, Amendorf.**

1. u. 2. Feiertag  
**Ballmusik,**  
wogu freumblich einleitet  
**Richard Tietzsch.**

# Halbheer's Weinstube

Heute Heiliger Abend  
Treffpunkt für  
Tungsgesellen u. solche, welche ohne Familienanschluß  
**Bratwurstglöckle**  
Konzert- u. Bier-Kabarett.

## Metropol-Hotel, Halle a. S.

Am 1. und 2. Feiertag, mittags von 12-3 Uhr:  
**Fest-Diners nach Wahl**  
Abends von 6 Uhr an: Special-Gesichte:  
U. a.: Wachteln u. Krametsvögel im Nest, pikant;  
Waldschneepfen nach Weidmanns Art;  
**Austern Austerngerichte**  
Austern Langusten und Helgol, Hummern in  
diversen Zubereitungen,  
Fasan auf Champagnersoße, Pfahlmuscheln,  
Im Wein-Restaurant: Souper-Musik.  
NB. Vorbereitungen auf Tische für  
Silvester erbitte rechtzeitig.  
Tel. 850. y134

Wo gehen wir die Feiertage hin?  
Merseburger-  
strasse 161. **Zum kleinen Karl,** Eingang  
Königsstrasse.  
Da zum beliebigen Sternburg-Anschluß,  
da ist grosser Familien-Abend.  
Für Unterhaltung sorgt **Der kleine Karl.**

Stablwasserk  
**Leuchtturm**  
empfiehlt sich zum  
**Weihnachtsfeste.**  
1. Feiertag **Gr. Familienverkehr.**  
2. u. 3. Feiertag **Sall.**  
An allen 3 Feiertagen Automobilverbindung  
ab Riebeckplatz-Thienstr. von 2 1/2 Uhr an halbs-  
tündlich, **F. Sonntag, 2762**

**Triumph-Automat**  
am Leipziger Turm  
Immer noch der beste.  
Schönster Automat am Platze!!  
**10 Biere 10**  
Steter Wechsel in ca. 60 kl. Brötchen,  
8. Regensburger und Halberstädter Würstchen,  
Diverse Suppen. 606483



**Burg-Kino.**  
Aussverkauft Hellesprogramm.  
3 wirkliche Solos!  
Im Saale der Könen, Redner-  
Drama aus dem alten Harmerleben.  
Dampf gegen Besatz, 3 Abt.  
Grafenfeld, amert. Justizminister.  
Achtung! „Sanssouci“ Achtung!  
Eröffnung des neuen Saales.  
Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage **Sall.**  
Es ladet ein **Paul Biedrich, aut. Deffauerstr. Tel. 3785.**  
**Strecker's Bierhallen,**  
Grosse Klausstrasse 30.  
1. und 2. Feiertag: **Familien-Abend,**  
worauf alle Freunde, Bekannte und Sportgenossen eingeladen sind.  
Für Unterhaltung ist beide Feiertage gesorgt.  
**Carl Strecker.**

**Rich. Koch's Gasthaus,**  
Rühnstrasse 51.  
Erlaube mit meine weichen Mandeln, Gaste und Besuche  
den Feiertagen ganz ergebenst einzuladen.  
606313

# Gr. Ulrichstr. 10.

Telephon 1499.

## Café Kronprinz.

Die ganze Nacht geöffnet.  
Tägliche Künstlerkonzerte.  
Anfang 4 und 8 Uhr.  
Neu! Neu!  
Konzertmeister **Hobbe.**

**Stadt-Theater Halle a. S.**  
Mittwoch den 25. Dezember.  
Dresden-Oper. Schauspielereien  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Der liebe Augustin.**  
Operette in 3 Akten von Rudolf  
Bernauer und Ernst Reicher.  
Musik von Leo Fall. Spielfelt:  
Karl Stadlerberg. Musikalische  
Leitung: Wolfgang Riebel.  
Besetzung:  
Augustin Alice von Boer.  
Gottfried Camille Gammes.  
Sothario Victor Graf v. Dorf.  
Santo Karl Strudhoffer.  
Wigman Erna Füllgräb. G.  
Simplicio Fritz Gröbe.  
Inn Sieder Gultob Grobecke.  
Soubrette Paul Zinnert.

**Der liebe Augustin.**  
Operette in 3 Akten von Rudolf  
Bernauer und Ernst Reicher.  
Musik von Leo Fall. Spielfelt:  
Karl Stadlerberg. Musikalische  
Leitung: Wolfgang Riebel.  
Besetzung:  
Augustin Alice von Boer.  
Gottfried Camille Gammes.  
Sothario Victor Graf v. Dorf.  
Santo Karl Strudhoffer.  
Wigman Erna Füllgräb. G.  
Simplicio Fritz Gröbe.  
Inn Sieder Gultob Grobecke.  
Soubrette Paul Zinnert.

**Die Afrikanerin.**  
Oper in 5 Akten von  
Eugen Schlie, deutsch von Ferd.  
Schubert. Musik von G. Meyer-  
beer. Neu-Inszenierung: Seb.  
Dofar. M. Harbich. Spiel-  
leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Don Pedro Franz Schwarz.  
Don Diego Edo Rabeu.  
Ines Alice von Boer.  
Lore de Santa Lucia  
Don Alvar Eugen Deuten.  
Grobhauflhor Karl Strudhoffer.  
Schloß Victor Graf v. Dorf.  
Selma Juliana Stolz.  
Oberpriester Otto Rudolph.  
Rita Kleinfeld.  
Drei Matrosen.

**Stella maris.**  
Er. Joh. VIII. 7.  
Musikalisches Schauspiel in drei  
Aufzügen von Alfred Kaiser.  
Text von Henry Heber. Aus  
dem Französischen übertr. von  
Kombowitsch.  
Dresdener Oper. Spiel-  
leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

**Eva.**  
(Das Fabrikmädchen).  
Operette in 3 Akten von Dr.  
F. Ritter u. Rob. Bobanag.  
Musik von Franz Sebe. Spiel-  
leitung: Karl Stadlerberg. Musik-  
alische Leitung: Wolf. Riebel.  
Besetzung: Haven. Musik-  
alische Leitung: Oerterich. Besetzung:  
Haven. Musikalische Leitung:  
Carl Dinefort.  
Hilbert Otto Rudolph.  
Danzl Rudolf Salenius.  
Hanna M. Krüger-Debes.  
Margas Mutter Rosa Schwarz.  
Jean Pierre Franz Schwarz.  
Dante Edo Rabeu.  
Yvonne Karl Strudhoffer.  
Yvon Eugen Deuten.  
Annie-Marie Hedwig Rolze.  
Eine Stimme Alice von Boer.  
Der Warrer Camille Gammes.

An beiden Festtagen  
ausgewähltes Menü!  
Austern, Kaviar  
und alle Delikatessen der Saison.

## Mignon.

Über in 3 Akten mit Vertikung  
des Goethe'schen Romans „Wil-  
helm Meisters Lehrjahre“ von  
Wolff Karz und Julius Bauer.  
Eier. Deutsch von Ferdinand  
Dünker. Musik von Ambrosio  
Tommasi. Besetzung: Ober-  
regisseur Edo Rabeu. Musik-  
alische Leitung: Alfred Giesmann.  
Hilbert Victor Graf v. Dorf.  
Wolff Alice v. Boer.  
Sothario Victor Graf v. Dorf.  
Santo Karl Strudhoffer.  
Wigman Erna Füllgräb. G.  
Simplicio Fritz Gröbe.  
Inn Sieder Gultob Grobecke.  
Soubrette Paul Zinnert.

## Café Roland.

Täglich:  
**Grosses Konzert**  
von dem berühmten Künstler-Ensemble  
Dir. Kallenberg.

## Zum Schultheiss

Werbungsprämie. Tel. 1073.  
Donnerstag F. Kasseke. (1422)  
Dante mittags  
**Festsaal**  
und verchiedene  
**Vereinszimmer**  
bitens empfohlen. D. O.

## Wintergarten.

Im grossen Saal  
Donnerstag den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), abends 8 Uhr  
**Konzert und grosser Ball,**  
ausg. k. Trampelher. Eintr. 1.00. Eintr. 0.50. Eintr. 0.25.  
Eintritt inkl. Billett-Steuern 85 Hg.  
**Ferdinand Hamacher.**

## Verein f. Naturheilkunde

**Galle-Nord 6. 8.**  
Donnerstag d. 26. Dezember  
(2. Weihnachtsfeiertag) findet  
von nachm. 4 Uhr an im Burg-  
theater unter  
**Weihnachts-Ball**  
statt. Alle Mitglieder, deren  
Freunde und Bekannte sind  
hierzu eingeladen. 606483  
Der Vorstand.

## Zoo.

Am 1., 2. und 3. Weih-  
nachtsfeiertage  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
von  
Orchester der 75er.  
(Musikfesteiter Saal).  
Eintrittspreis:  
erm. 50 Hg. Kinder 30 Hg.  
Der große Festsaal ist noch  
an einer Reihe anderer  
Lage für Weihnachts-  
feierten zu vergeben. 506

## Katspieler

sind nachm. u. abends Anschlag  
halscher Hal. M. Fruchthofstr. 12  
**Café Neue Welt,**  
Sömmenue 2. 306  
Der Damen-Vertrag.

# Voranzelge: Silvester-Abend

2 Weltschlager

Das neue Festprogramm übertrifft alles bisher Gesehenes.  
**2 Weltschlager**  
der berühmten Städtischen Hängeschlacht.  
1. „Die große Genation“  
2. „Eine Entführung“  
3. „Weihnachtsmärchen“  
ferner: feierliche Naturaufnahmen, köstliche Gummireisen  
u. Silber aus der Industrie sowie dem Barriere.

# Hexentanzplatz,

Geiststrasse 33. Geiststrasse 33.  
Gut bürgerliches Verkehrsal. u. Elektr. Orchester.  
Halle meine freundl. Lokalitäten zur gefl. Benützung während der  
Feiertage angelegentlich empfohlen. A. Urban, H. 06429

# Hotel „Goldener Ring“.

1. und 2. Feiertag:  
**Fest-Diners,**  
abends reichhaltige Speisekarte, 1/2 und 1/4 Port.  
Ausschank biesiger und Export-Biere. 708  
— Ab 7 1/2 Uhr. — y183  
**Künstler-Konzert.**

# Restaurant Leist-Bräu

am Leisiger Turm. 41110  
1. und 2. Feiertag großes bewirtetendes Frei-Konzert,  
ausgeführt von dem Banboldklub „Bairbröden“ in Original-  
tracht. Um gütigen Zutritt bittet **H. Urstadt.**

# Keide-Park-Pracht-Saal

An der Prachtstrasse. Inh. Hugo Traxdorf. Zentralheizung.  
Erster **Weihnachtsfeiertag** y181  
Zweiter  
Dritter  
**Nachmittags-Konzerte.**

# Festsäle „Gold. Hirsch“.

Ersten Feiertag vormittag 11 1/2 Uhr:  
**Frühstücken-Konzert.**  
Maskenball Freitag den 10. Januar

# Teichmann's Hotel

Ammerdorf. 41122  
Empfehle meine  
freundlich und gut gebelzten Lokalitäten  
zum gütigen Besuch.  
ff. Schultheißbier. Gute Küche.

# Schützenhaus-Ammendorf.

Großes Ballettablissement der Festhaften im Saalkreis,  
ca. 1000 Berlinern laufend.  
Am 1. Weihnachtsfeiertage von nachm. 3 Uhr an  
**Große Weihnachtsfeier,**  
verbunden mit Konzert. Theater u. Ball.  
Am 2. Feiertage von nachmittags 3 Uhr an  
**Ballmusik des Vereins „Amicitia“.**  
Es ladet ein **Der Vorstand.**

# Großes Preisstiefchen

mit elektrischem Zettelanzeiger. Auf der Optiken-Ausstellung in  
Dresden mit der goldenen Medaille prämiert.  
Der Saal ist im Januar und Februar noch einige  
Sonntage frei. Der Vorstand.

# Thalia-Säle.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an  
**Grosser Ball.**

# Deutscher Kaiser.

Dossauer-  
strasse 12  
bringt sich für Sonn- und Feiertage in empfehlende Erinnerung.  
Mittwoch u. Donnerstag **Donnerstag** von 6 Uhr an (60417)  
**Familienabend** **Gr. Weihnachtsfestball.**  
unterm Weihnachtsbaum.  
Sonntag **Prämien-Maskenball.**  
den 12. Januar **Stadt Landsberg**  
Delitzschstrasse 19.  
Von Mittwoch während der Feiertage und folgende Tage:  
**Groß. Preisschiessen.**  
Es ladet freundlich ein **W. H. Winkler, 504**

Die hervorragendsten Nummern unseres Fest-Programms:

**Bio**  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Die Gruppe des Glücks.**  
Herrlich kol. Drama.  
**Fräulein Chef.**  
Sensationsdrama in 3 Akten.

**Die Sirene des Hotels.**  
Köstliche Humoreske.  
**Die kaiserliche Hofjagd in Springe.**  
Hervorragende Original-Aufnahme.

**Bio**  
Gr. Ulrichstr. 57.

sowie das übrige erstklassige Programm.

### Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blätgen.**  
Das herrliche Weihnachts-Programm!  
Nur 7 Tage!  
Ingenieur **Bohle's Fernleit-Ballon**  
**Parseval im Walhalla!!**  
Größe mißverständlich. Größengröße des XX. Jahrhunderts!  
Das lenkbare 6 Meter lange Aluminium-Luftschiff „Romulus IV“ wird frei - ohne jede Kessel - im Luftkammer-Raum des Walhalla-Theaters herumgeführt, dirigiert von der Bühne aus durch drahtlose elektrische Fernleitung. Ueberall aufsehenerregend! Varietät im Striege! Affen! Bombenverien u. Varietät!  
Sachinteressant für Jung und alt!  
Der Fernleit-Ballon wird nach in jeder Nacht. Vorstellung durchgeführt.

**Vory's** weltberühmte Kofotol-Gemälde aus Zumpen.  
Christus vor Pilatus. Die Hebräerfrauen. Original letzte Neuheit.  
**Bernhard Kesselski** | The 2 Gutterloren in ihrem neuen Dumoreit.  
Madame **Granier** in ihrem Schicks. 30 Minuten Schätztime! Oh - diese Hotelzimmer!! 30 Minuten Schätztime!

**Die weisse Amazone zu Pferde!**  
Margarit Beroff als Schuttmittlerin im Serrentattel.  
**Wittens-Schulhoff** das hochgelobte moderne Duettliedpaar. - Sentimentaler Theater-Erfolg!  
**The Hobyn's** (2 Comedians) | **Paula Wader** die beliebte Schilim-Soubrette. | **Der Kino.** Neuester Wagners. - bester humor. Bild.

Dieser herrliche Spielplan steht nur 7 Tage. bis 31. Dec!  
Am I. und II. Feiertag ab 11 1/2 Uhr (Eintritt 10 Ubr): In bekannter **Große Künstler-Matinee.** und Konzert.  
Am I., II. und III. Feiertag sowie Sonntag den 29. Dec. nachm. 4 Uhr **Familien- und Fremden-Vorstellung.** Das gesamte Programm genau wie abends.  
Vorführung des lenkbaren Luftschiffes „Romulus IV“. Kleine Preise: 0.30, 0.55, 0.80, 1.10 Ubr. Erwachsene 1 Kind frei.  
Beginn der Abendvorstellung 8 Uhr.  
Tageskarte ab 10 Ubr ununterbrochen.

### Passage-Theater

Halle a. d. Saale. Lichtspielhaus. Leipzigerstr. 28.  
Ab Mittwoch den 25. Dezember 1912.  
**Programm-Wechsel.**  
**Fest-Programm!**  
enthaltend die wunderbarsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst, als:  
**Herrliche Naturaufnahmen**  
**Spasshafte Humoresken**  
**Interessante Komödien**  
**In Darstellung und Technik vollendete Dramen.**  
Singspiel durch eigenes Hausorchester begleitet.  
Als Hauptattraktion:

**Die Fremden-Legion.**  
Spannender dramatischer Schläger in 3 Akten, die sensationelle Flucht eines Deutschen in der Fremden-Legion nach seiner Heimat darstellend.  
Beginn der regelmäßigen Vorstellungen: Sonn- u. Festtags um 8 Uhr, wochentags um 4 Uhr nachm.  
Beginn des Haupt-Programms: Sonn- u. Festtags um 8 Uhr, wochentags um 7 Uhr abends.

**Bekanntmachung.** Unserem geschätzten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, dass am **Dienstag, Heiliger Abend,** den 24. Dezember cr., keine Vorstellungen stattfinden. 108425  
Die Direktion.

**Alles lacht, singt u. trinkt im Oberpollinger.**  
I., II. u. III. Feiertag das grosse Festprogramm.  
**Matinee.**  
Nachmittags- abends **Grosser Betrieb.**  
Humor! 68418 Stimmung!

### Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
In den feinsten geschmückten Räumen:  
Am I. und 2. Weihnachtsfesttage ab vormittags 11 1/2 Uhr:  
**Gr. Fröhshoppen-Konzerte**  
verbunden mit Auftreten des Saitenspieler **Rudolf Mälzer**  
als Charaktermorceit in feinen unromantischen Charaktertypen. vorzügliche Excentric-Portraits-Soubrette.  
**als Charaktermorceit in feinen unromantischen Charaktertypen. vorzügliche Excentric-Portraits-Soubrette.**  
**als Charaktermorceit in feinen unromantischen Charaktertypen. vorzügliche Excentric-Portraits-Soubrette.**  
Nachmittags 4 u. 2 gr. Vorstellungen.  
abends 8 Uhr:  
In beiden: Der **Opera-Varieteel** mit darauffolgendem **Schiffel** des „Berliner **Talia-Ensembles**“ unter Leitung und persönlicher Mitwirkung von **Albert Hübener.**  
Nachmittags 4 Uhr: „Ich lasse dich nicht.“  
Romantisches Schauspiel in 5 Akten von **Frederic Michèle.**  
abends 8 Uhr:  
Das **große Schankstück** der Saison 1912/13:  
11.40 mitwirkende **Berliner!**  
**„Napoleon Bonaparte“**  
über „Vor hundert Jahren.“  
Hilffliches Ausstattungsstück in 5 Akten von **A. Hübener** und **E. Ritterich.**  
**Napoleon I. . . . .** **A. Hübener**, **Schauspieler a. D.**  
Hilfer der **Brantzen** **A. Hübener**, **Schauspieler a. D.**

**I. Hall. Konservatorium für Musik u. Theater.**  
27 Lehrkräfte, Direktor **Brano Heydreich**, **Büchsenstr. 29.**  
Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife in allen Fächern der Musik u. des Theaters sowie für den Lehrort.  
Aufnahme von Kindern schon von 7. Lebensjahre an.  
Klassen- und Einzelunterricht. 638  
— Prospekte und Satzungen durch das Sekretariat. —  
Anmeldungen auch während der Ferien (vgl. v. 9-1 u. 3-6 Uhr).

**Etablissement Bergschenke.**  
I., 2., 3. Weihnachtsfeier, ab den 25., 26., 27. Dezemb., nachmittags 4 Uhr:  
**Künstler-Konzert.**  
**Handwerker-Meister-Verein.**  
Freitag den 27. Dezember 1912 (3. Feiertag)  
**Weihnachts-Vergnügen**  
in den **Spalasskafes.** Betrieben in Konzert, Theater und Ball. Saal sind vorausgesetzt. Schulpflichtige Kinder haben freien Zutritt. 6381

**Restaur. „Lüderik-Berg“**  
Empfehle meine **Spezialitäten** zur **geh. Benutzung.**  
G. **Uhlmann.**

**Kaffeegarten Trotha,**  
Zu den **Weihnachts-Feiern**  
halte meine auf's Beste eingerichteten, gut gebelichten Spezialitäten bestens empfohlen.  
Reichhaltige Spezialitäten. **Duette** Bier u. Weine.  
Am I. Feiertag von 8 Uhr an **Festball** **Halle - Trotha.**  
Am 2. Feiertag **Weihnachtskränzchen** mit **Humorist.** **Porträts**  
Unterhaltungs-Büchel **Konfordia, Halle.** 6774

**Café Kairo**  
Data 15.  
Angenehmer Aufenthalt. **Neue schicke Bedienung.**  
**Café International,**  
St. Ulrichstr. 22. 6376  
Die ganze Nacht geöffnet.  
**Täglicher Konzert** der **Harpfeld-Phonolis-Violins.**  
**Café Rheingold,**  
Dienstleistungsstr. 17.  
Neue **franzö. Damenbedienung.**

### Zur Hauptpost.

**Restaurant und Café.**  
Grosse Steinstr. 71, I. Etage, Ecke **Martinsberg.**  
Inh. **Hugo Bergmann.** 608448  
Angenehmer Aufenthalt für Familien.  
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

### Lichtspiele Neumarktstr. 3-4.

Nur am I. u. 2. Feiertag, ab 6 Uhr:  
Die Fortsetzung des **Antichan** **erregenden** **Waltzschlagers**  
**Das Weib ohne Herz.**  
2. Serie!!! **Mittendrama** in 3 Akten.  
Ausserdem ein sehr gewähltes **Fest-Programm.**

### Sportpark, Leipz. Chaussee, Inh.: Louis Elste.

Zu den **Feiertagen** bringe ich meine **schönen Spezialitäten** in empfehlende Erinnerung. 4769  
**„Schloss Rheinsberg“**  
Yorkstrasse (gegenüber **Universitäts-Rothbahn**)  
**Siphon- und Kannen-Bier-Versand**  
hält sein Lokal bestens empfohlen. 2171  
Ergebnist **H. Rössler.**

### „Bayrischer Hof“

Inh.: **Paul Leuchte.** **Friedrichstraße 52.**  
Angenehmes **Verkehrskafes.**  
**I. u. II. Feiertag**  
**Unterhaltungsmusik.**  
**Weißes Roß**  
Geiststr. 5, Haltestelle der elektr. Bahn  
hält zu den **Feiertagen** seine **renovierten Lokalitäten** als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.  
Reichhaltige **Mittags- und Abendkarte.**  
2786 **Albert Lenz.**

**Zum Landhaus.**  
II. Feiertag: **Öffentl. Tanzkränzchen,**  
wofür **ergebenst einladet** **Emil Gläuer.** 2772  
**Seldenvolle,** **Speise-Leinöl**  
nicht einlaufend, nicht fälsch. **feld** **eingetrocknet** bei **Sebnitz Nachf.,** **Str. Steinstr. 54.** **F. Baumgarten,** **Velfinstraße 24.** 6302

**Treffpunkt aller Urlauber.**  
**Altenburger Hof.**  
2769 **Am I., 2. u. 3. Feiertag Matinee.**  
Von nachmittags 4 Uhr ab: **grosse Konzerte** von **erkl. Damen-Trompeter-Korps.**  
**Treffpunkt aller Urlauber.**

# Hotel „Rotes Roß“

Bef.: **Otto Sierau.**  
Am I. und 2. Feiertag **besonders gewählte** **Festdiners** von **1.75 Mk. an.**  
Sämtliche **Saison-Weilhatessen.**  
Reichhaltige **Abendkarte.**  
Stubzimmer für **Familienfehllichkeiten.** **Ausgang** von **nur erstklassigen Bieren** und **Weinen.**





# Unser Inventur- Ausverkauf

# Montag Gesch. Jüdel

beginnt den 30. Dezember 101 Leipzigerstrasse 101.

„Sein Weibens — ja. Aber sonst kann ich Dir diese Frage nicht so ohne weiteres beantworten, da mich ich erst näher kennen lernen.“

„Natürlich, Du bist eben in allem sehr gründlich. Gehe Du nicht einen Moment auf Herz und Nieren gepirrt fort, schließlich Du Dein Urteil nicht ab.“

„Das wäre auch unecht.“

„Ja doch, nach Deiner Auffassung. Meinerseits ist das ein Charakterzug, den Du mit Recht gemein hältst. Er ist auch so gemein gründlich und gewissenhaft.“

„So?“

„Ganz gewiß.“

„Eine Weile schweig sie, dann sagte Käthe plötzlich: „Warum ist er damals nach Amerika gegangen?“

„Gott, das magst Du doch, weil ihm das Glück seines Danks verloren ging. Dieser hatte ihn in der Erwartung aufzuheben lassen, doch er ihn sein Vermögen und ein großes Gut in Schiefler hinterlassen wurde. Da sich das gerücht, nahm er den Abschied als Offizier. Weil sein Anteil nun einen natürlichen Erben hatte, war er auch so wohl eine Zusage von ihm annehmen. Was sollte er nun tun? So seinen halberfallenen Erbschaft lassen? Grund und Boden belag er längst nicht mehr, denn Da nicht das Glück hinter dem Schicksal als folgen beschaffen will, noch der alte Gottfried für ihn und seine Frau den Rückkehrer an Gemüte sieht. Daraus konnte er nicht last werden. Außerdem hatte er sich in den Kopf gesetzt, das als Anstandslosigkeit für die beiden alten treuen Diener zu sorgen, die im Dienste seiner verdorbenen Eltern alt und schwach geworden waren. So überließ er ihnen das alte Schloss als Wohnung mit dem Stückchen Gartenland und ging in die weite Welt. Er hoffte brauchen kein Glück zu machen. Der Gott, als ob das nur ein paar geordnete Mägen und der Wille zur Arbeit schickte. Wie bald mag er eingesehen haben, daß der Kampf um's Dasein gar schwer ist. Nun — nach zehn Jahren kehrt er heim — um wie zuvor, wenn auch ungedrungen.“

„Was wird er nun beginnen?“

„Ja, Kind, wie soll ich das wissen? Er hatte noch kaum drei Worte mit mir gesprochen als Du kamst. Du wuschst ihm nach.“

„Wird er für immer hier bleiben?“

„Auch das weiß ich nicht. Vielleicht hat er jetzt erworben, das

in dem alten Bau ein Befriedigendes Leben führen kann. Billiger als hier könnte er sich anderswo sein Leben kaum einrichten. Vielleicht will er aber auch nur frische Kräfte sammeln zu einem neuen Anlauf in die Welt. Jedenfalls ist er sehr zu bedauern. Und wir wollen ihn sehr gut aufnehmen und ihm herzlich entgegenkommen, daß ihm seine Heimat nicht so lieblos wird. Denn ich, meine liebe Käthe, so wie ihm, oder noch viel lieblicher, hätte es auch auch geben können. Und das wollen wir nicht vergessen, nicht wahr?“

„Rein, gewiß nicht“, entwortete Käthe zerknüllt. Sie dachte an Hans v. Redwitz' tolle imponierende Erziehung. War das ein Mann, den man bebauern müßte? Er sah aus, als ob er sich würde bemitleiden lassen? Nein, sein Bild war so klar und frei — und er war ein Mann. Es arm, ob reich — ein Mann wie er würde sich Gehilf mehren.

Es kam ihr gar nicht zum Bewußtsein, wie eine hohe Meinung sie von ihm hatte. Zumerst mußte sie an ihn denken. Aber auch Mariannes Gedanken beschäftigten sich mit dem Heimgeliebten, und trotz Käthes Ermahnungen spielte ihr leidenschaftliches Gemüt schon wieder mit dem Gedanken an einen amiltonischen Blut mit ihm.

Die Schwestern waren inzwischen aus dem Park herausgetreten. Der Baum lag ein großer freier Platz, der mit fahrgeschornen roten Boden war. Einige hinterließ angelegte Blumenrabatten schmückten ihn. Dieser Kleingarten lag vor dem Wolliner Herrenhaus. Das war ein sehr großes zweistöckiges Gebäude aus einer stillen Epoche.

Der jetzige Besitzer, Kurt Simbach, hatte es, als er es übernahm, ausbauen und mit einer neuen Fassade versehen lassen. Der Baumeister hatte verfaßt, die Fassade einen feindlichen Anstrich zu geben. Mit Sandsteinornamenten, Erfern und Türmen hatte er denn auch eine neue, behavende, malerische Fassade erstellt. Zwar durfte man nicht einen streng klassizistischen Abschmack ansetzen, Stillos war das Gebäude auch jetzt noch. Zumerst präsentierten es sich recht impotent, wenn es auch viel mehr einen modernen Anstrich in einer Großstadt gab, als einem alten Adelssitz.

Breite, blumengeschmückte Terrassen und eine mächtige, feulente Bretterpore, die von zwei Kolossalbürgern in Sandstein flankiert wurde, wirkten sehr pompös. Man merkte, der Besitzer liebte den Prunk und konnte sich diese Liebhaberei etwas leisten lassen.

Prüfer hatte sich ein großer Wirtschaftshof an Stelle des Kleingartens befinden, Ställe und Scheunen hatten ihn eingeengt. Das war jetzt alles verschwunden. Die hauptfälligen Wirtschaftsgänge waren niedrigeren worden. Dafür war nördlich hinter dem Park ein neues Bädgebäude entstanden, auf dem der Bädler Simbach mit seiner Familie lebte. Dieser Bädler betriebs die Wirtschaftshof des Wolliner Guts. Kurt Simbach war durch seine Geschäfte viel zu sehr in Anspruch genommen, um sich mit dem Bädnerbetrieb befassen zu können.

Der Bädler war sehr tüchtig und umfichtig, zeigte pünktlich seine Pacht und lieferte alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse direkt oder von der auf dem Vorwerk befindlichen Weitere in vorzüglicher Beschaffenheit in das Herrenhaus, so viel da gedruckt wurde.

„Nun lebten sein Weibchen zwischen Käthe und Gustav. Auf die Schwestern war der Streitere angelegt worden, und es bedrückte die mittelgroße Herr von vielleicht vierzig Jahren aus einer der im Haus führenden Gattinnen auf die Terrasse und kam ihnen schnell entgegen. Sein frisches, rundes Gesicht mit dem gutmütigen Ausdruck zeigte etwas herbe Rüge. Tropfen machte es einen sympathischen Eindruck. Es lag ein fast jugendhaft glühendes Leben auf diesem Gesicht. Und dieses Mädchen, das oft von einem lauten frohen Lachen abgesetzt wurde, wirkte ansehend auf jeden Anblick, mit dem Simbach in Vertiefung kam.

„Komm hier endlich, ich Sandfischer!“ rief er den Damen fröhlich zu und bemühte sich dann der Hand seiner schönen Frau, die er immer wieder gütlich an seine Rippen zog. Seine Augen strahlten dabei glücklich in die ihren.

„Holt Du auf uns gewartet? Bist Du schon lange wieder zu Haus?“ fragte Marianne, die lächelnd seine Zärtlichkeiten gefallen lassen und sich nicht in seinen Arm kängeln.

„Stetens im Biederfeldchen, mein Mariannchen, aber Du wirst, wenn Du nicht da bist, fehlt mir etwas.“

„Ich dachte, Du kommst erst später heim, sonst hättest Du mich gefunden.“

„Es soll je sein Vorwurf sein, Derselben. Und nun bist Du ja da. Ich weiß sehr müde? Geht hier zu Du weit geant. Rastchen. Du sollst es doch nicht zulassen, daß Marianne sich übermüde. Es bekommt ihr immer so schlecht.“

Käthe lächelte ihn an.

### Schadloshaltung bei Nichterfolg!

Einmalige, sichere Methode erhalten Dank jeder Art...  
Erlaubt, ohne Gefahr...  
Kontaktschichten...  
E. Holborn  
Steinhalten, alle Gatt...  
1,50 u. 2,-, verheißt...  
Witter Markt 20, 1.  
früher Marieburegstraße 8.

### ADOLF KOCH

Nur wenige wissen...  
Taschenuhren...  
Knabenuhren...  
Wanduhren...  
Adolf Koch...  
Fama u. solidante...  
Damen-Taschen...  
Damen-Gürtel...  
Dam.-Portemonnaies...  
Musikmappen...  
Nähkörbe...  
zu billigen Preisen...  
Paul Göddner...  
Koffer- und Lederwaren-Fabrik...  
Leipzigerstr. 79...  
neben Hotel „Rotes Ross“...  
50% Rabatt... h6384

### ÖSTERREICHISCHER LLOYD - TRIEST

1. „Dem Frühling entgegen“...  
2. „Nach Sizilien und Nordafrika“...  
3. „Österreich nach Tunis und Tripolis“...  
Vier Vergnügungsreisen mit Kursfahrten nach Indien, Ceylon, Java etc...  
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

### Jedes Kind

Lotterien...  
10000...  
5000...  
2000...  
1500...  
1000...  
H. C. Kröger...  
Berlin N.W., Friedrichstr. 102a.

### Im Nu

verhindern alle Arten...  
Carbol-Desinfektionsmittel...  
H. C. Kröger...  
Berlin N.W., Friedrichstr. 102a.

### Patentanwaltbüro Sack Leipzig

Patentanwälte: Jng. Otto Sack, Brühl 2.  
Dr.-Jng. F. Spielmann.

### Zuaven-Jacken

Stulpen...  
H. Schneer Nachf...  
A. F. Ebermann, [S]S...  
Salle 6, Gr. Steinstr. 84.

### Die Verwendung von Brennmaterial

Stempel-Fabrik...  
Nikolaistr. 6...  
Alfred Pautsch...  
Deutung...  
S. Sandtner, [S]S...  
S. Sandtner, [S]S...  
S. Sandtner, [S]S...

### Därme

gelassen und trocken...  
Fettweg...  
Korpulenz...  
Fettweg...  
Korpulenz...  
Fettweg...  
Korpulenz...

### Schulterkragen, Golf-Jacken

Unstrenge...  
H. Schneer Nachf...  
A. F. Ebermann, [S]S...  
Salle 6, Gr. Steinstr. 84.

### Die Verwendung von Brennmaterial

Stempel-Fabrik...  
Nikolaistr. 6...  
Alfred Pautsch...  
Deutung...  
S. Sandtner, [S]S...  
S. Sandtner, [S]S...  
S. Sandtner, [S]S...

### Patentanwaltbüro Sack Leipzig

Patentanwälte: Jng. Otto Sack, Brühl 2.  
Dr.-Jng. F. Spielmann.